

Lebensmittelverschwendung - 235 Euro für den Müll!

KREISKLEVE (RP) Etwa jedes achte Lebensmittel landet im Müll: Die Abfallberatung der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft möchte mit Aktivitäten auf die Europäische Woche der Abfallvermeidung bis zum 30. November hinweisen, die in diesem Jahr unter dem Themenschwerpunkt **Lebensmittelverschwendung** steht.

Elf Millionen Tonnen Lebensmittel, das entspricht etwa 275 000 voll beladenen Lkw, wandern pro Jahr in Deutschland aus Haushalten, Supermärkten, Restaurants und Gewerbe in die Abfallbeseitigung. Allein in den Privathaushalten werfen wir pro Kopf und Jahr Obst, Gemüse, Brot im Wert von 235 Euro in den Müll. Das sind rund 82 Kilogramm, von denen bei bewussterem Konsum und Umgang etwa 53 Kilogramm vermieden werden könnten. Erschreckende Zahlen, die belegen, wie drastisch die Wertschätzung von Lebensmitteln in unserer Gesellschaft gesunken ist.

Dabei hat diese Verschwendung auch globale Folgen. Für die weltweite Herstellung von Nahrungsmitteln – sowie Futtermitteln für die

Fleischgewinnung – ist ein hoher Einsatz von Wasser und Energie erforderlich. Lange Transportwege belasten zudem das Klima durch erhebliche CO₂-Emissionen.

„Genug Gründe, einmal seinen Umgang mit Lebensmitteln und sein Konsumverhalten auf den Prüfstand zu stellen, meint die Abfallberatung. Denkanstöße bietet dazu die von der Abfallberatung konzipierte Ausstellung „Verwenden statt verschwenden“, die um Informationen zur Verschwendung von Nahrungsmitteln erweitert wurde.

Während der Abfallvermeidungswoche wird die Ausstellung in der Liebfrauenschule Geldern stehen und dort den Schülern die Möglichkeit bieten, sich anschaulich mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Die Abfallberatung der Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft weist darauf hin, dass die Ausstellung von Schulen, Vereinen oder öffentlichen Einrichtungen ausgeliehen werden kann. Neben vielen weiteren Informationen, Tipps und Links ist sie auch auf der Homepage der KKA zu finden: www.kkagmbh.de.